gute Butter, wenn selbige nicht auf der höchsten Stufe der Rancidität stand. Sie kann ohne Beeinträchtigung des Geschmacks zu jedem Zweck verwandt werden.

Ueber Bereitung des *Argentum nitricum fusum*;

von

L. Freundt,

Apotheker zu Königsberg in Preussen.

Bei Bereitung des *Argent. nitric. fus.* ist eines Umstandes zu gedenken, der oftmals übersehen wird, und auf welchen aufmerksam zu machen mir nicht ganz überflüssig erscheint. Wendet man nämlich zur Lösung des Silbers gewöhnliche salzsäurehaltige Salpetersäure an, so scheidet sich zwar der grösste Theil des gebildeten Chlorsilbers aus, ein Theil wird aber in Auflösung erhalten und durch das Eindampfen und Schmelzen der Masse nicht entfernt, vielmehr aufs Neue mit aufgenommen, wenn zur Lösung des Silbersalzes nur so viel Wasser angewandt wird, als eben nöthig ist. Die so erhaltene concentrirte Lauge eingedampft und geschmolzen, liefert stets einen Höllenstein, dessen verdünnte Lösung nicht vollkommen klar erscheint und sehr bald eine violette Färbung annimmt. Später setzt dieselbe einen Bodensatz von Chlorsilber ab und dann erst stellt sie eine Lösung von reinem Silbersalpeter dar.

Nicht allein saure, sondern auch ganz neutrale concentrirte Silberlösungen sind, wie aus dem Gesagten schon hervorgeht, im Stande, geringe Mengen von Chlorsilber aufzunehmen, und man muss daher vor dem Eindampfen der durchs Filter vom Kupferoxyd befreiten Lauge dieselbe so weit verdünnen, bis auf neuen Zusatz von Wasser keine Trübung erfolgt, alsdann absetzen lassen und abermals filtriren.

Die Auflösung eines so erhaltenen und daher reinen Silbersalzes, vor Verunreinigung mit organischen Substanzen geschützt, erhält sich vollkommen klar und farblos, während man oftmals Höllenstein vorfindet, dessen verdünnte Lösung sofort die oben bezeichnete Trübung und Färbung erleidet.